



Wir suchen
für die Abteilung „Flucht“
im Referat 524 „Sicherheitskonferenz, Extremismus und Prävention“
Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter (m, w, d)
in Festanstellung am Einsatzort Düsseldorf in Voll- oder Teilzeit
(bis A 11 / bis TV-L EG 11)
Bewerbungsfrist: 20.09.2023

Wir sind das Chancen-Ministerium. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Leitgedanke, allen Menschen in Nordrhein-Westfalen **faire** Chancen von Anfang an zu ermöglichen. Dies gilt nicht nur für unsere Zielgruppen, sondern ebenso für **die 440 Beschäftigten** des Hauses.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Koordinierung aufenthaltsrechtlicher Maßnahmen gegenüber Gefährdern, Relevanten Personen und sonstigen Extremisten mit ausländischer Staatsangehörigkeit
- Durchführung und Vorbereitung der Sitzungen der Sicherheitskonferenz NRW
- Mitwirkung bei aufenthaltsrechtlichen Entscheidungen der Ausländerbehörden bei Vorliegen von Sicherheitsbedenken
- Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen und Entwürfen für Rahmenrichtlinien und Standards
- Entwerfen von Vorlagen an das Kabinett, Parlament sowie Landes- und Bundesgremien
- Schriftverkehr mit obersten Landes- und Bundesbehörden sowie dem nachgeordneten Bereich einschließlich der Erstellung von Erlassen
- Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden
- Mitwirkung in Landes- und Bundesgremien sowie an Gesetzesvorhaben

Haben Sie Fragen?

Zum Aufgabengebiet: Herr Drux - 0211/837-2522

Zum Bewerbungsverfahren: Herr Inden - 0211/837-2117



Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Sie sind Beamtin oder Beamter (m, w, d) mit Befähigung zur Laufbahngruppe 2.1 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (z.B. ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in bzw. entsprechender Bachelor-Abschluss mit Laufbahnbefähigung für die LG 2.1 im allgemeinen Verwaltungsdienst vorzugsweise in der kommunalen oder staatlichen Verwaltung).
- Bei Tarifbeschäftigten (m, w, d) ist ein Abschluss als Verwaltungsfachwirtin bzw. Verwaltungsfachwirt bzw. ein Abschluss des Angestelltenlehrgangs II erforderlich.
- Berufliche Vorerfahrung in der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise der Ministerialverwaltung, ist von Vorteil.
- Erfahrungen im Bereich des Asylrechts und Asylverfahren sowie Grundkenntnisse im Haushalts- und Verwaltungsrecht sind von Vorteil.

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Serviceorientierung
- hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Fähigkeit zum selbstständigen und strukturierten Arbeiten
- sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft, sich schnell in neue Sachgebiete einzuarbeiten
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Kreativität und Flexibilität
- interkulturelle Kompetenz sowie Genderkompetenz
- Die Bereitschaft zu einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz NRW ist zwingend.

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- einen modern ausgestalteten Arbeitsplatz
- individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf



- Möglichkeit der mobilen Arbeit
- Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung
- Betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte
- Gesundes Arbeiten: viele Angebote im Rahmen der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“

Die Stellenausschreibung richtet sich an Beamtinnen und Beamte (m, w, d) der Laufbahngruppe 2.1 bis zur Besoldungsgruppe A 11 LBesO A sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte (m, w, d) des öffentlichen Dienstes und an Bewerberinnen und Bewerber (m, w, d), die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, aber das Anforderungsprofil erfüllen.

Bei Tarifbeschäftigten (m, w, d) erfolgt die Ausgestaltung der zur Erledigung zugewiesenen Tätigkeiten und somit die Eingruppierung abhängig von der Qualifikation und den beruflichen Erfahrungen in Entgeltgruppe 9 bis 11 der EntgeltO zum TV-L.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

**ERFOLGSFAKTOR
INTERKULTURELLE
ÖFFNUNG
NRW STÄRKT VIELFALT**



Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.



Bereits seit 2012 wird unser Ministerium mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.mkjfgfi.nrw/familienfreundliches-arbeiten-im-mkffi>.

Ihre aussagekräftige Bewerbung – insbesondere

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit ausführlichem beruflichen Werdegang,
- Kopien von Schulabschlusszeugnissen und ggf. sonstigen Qualifikationsnachweisen,
- Kopien der Examens- bzw. Abschlusszeugnisse,
- Kopien von Beurteilungen/Arbeitszeugnissen über die bisherigen Tätigkeiten,
- Kopie der letzten Ernennung oder Eingruppierung nach Tarifvertrag,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte.

senden Sie bitte ausschließlich auf elektronischem Wege in **einer** Datei im PDF-Format, die nicht größer als 10 Mbyte sein darf, mit dem Stichwort „**SB 524**“ in der Betreffzeile an:

bewerbung@mkjfgfi.nrw.de

In einer weiteren Datei übersenden Sie bitte mit selbiger E-Mail das ausgefüllte Formular „**Angaben zur Person**“. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.mkjfgfi.nrw/stellenangebote>.

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen übersandten Bewerbungsunterlagen ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens gespeichert und bearbeitet werden. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht.

Informationen zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens nach den Artikeln 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung –



DSGVO finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.mkjfgfi.nrw/stellenangebote>.

Kontaktdaten:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration des
Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
bewerbung@mkjfgfi.nrw.de
www.mkffi.nrw.de